



Herbstkonzert der Deutsch-Japanischen Kulturgesellschaft Aachen e.V.

Am 17. Oktober 2025

mit japanischer
Koto Musik
gespielt von

Ayana

Im Atelier 21
Jülicher Straße 21,
Aachen

Beginn 19.00 Uhr

Eintritt 15.- €



Veranstalter:

Deutsch-Japanische Kulturgesellschaft Aachen e.V.
c/o BW Plus Hotel Regence
Peterstraße 71, 52062 Aachen
Tel.: +49 (0)241 900 67 101
www.djkg-aachen.de
Email djkg-aachen@gmx.de

Da nur begrenzte Anzahl von Plätzen vorhanden bitte mit
Email-Adresse djkg-aachen@gmx.de anmelden

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Porträt Ayana Akelin

Ayana ist eine professionelle Koto-Virtuosin. Sie begann ihr Studium des Kotos unter der Leitung von Miyako Miyazaki im Alter von 5 Jahren und zeigte frühzeitig ein außergewöhnliches Talent. Während ihres Studiums erwarb sie die Lizenz „Kaiden“, das höchste Fähigkeitsniveau für Koto-Spieler.

Im Jahr 2005 gewann Ayana den 1. Platz beim dritten nationalen Hougaku-Jugendwettbewerb und erlang 3 Mal in Folge eine ehrenvolle Erwähnung im bedeutungsvollsten Koto Kontest „Kenjun Memorial National Koto Competition“.

Neben ihrer Arbeit als Koto-Virtuosin studierte Ayana, um eine qualifizierte Lehrerin traditioneller japanischer Instrumente zu werden. Ihre Lehrerlizenz erhielt sie von der Vereinigung der Hougaku-Lehrer und absolvierte das Koto-Interpret-Programm der Hougaku-Akademie.

Koto, japanische Zither, ein Instrument mit einer 1300-jährigen Geschichte und gehört zu den traditionellen japanischen Musikinstrumenten. Sie entstammte der chinesischen *Guzheng*, entwickelte aber in Japan seit dem 8. Jahrhundert eine eigene Tradition. Das Spiel der Koto gehört denn auch zu den traditionellen Künsten des Kaiserhofes, die bis heute gepflegt werden. Die Koto ist eine mit 13 Saiten bespannte Wölbbrettzither, die in der höfischen japanischen Musik (Gagaku) gespielt wird.

Die Saiten besitzen alle die gleiche Spannung und werden auf 13 beweglichen Stegen, den sogenannten Ji, gespannt. Durch Verschieben der Ji entlang der Koto können die verschiedenen Töne eingestellt oder während des Spiels verändert werden.

Bestanden die Ji früher aus Rosenholz oder sogar Elfenbein, wird heute vorwiegend die Kunststoff-Variante eingesetzt.